

## Fünf Schweizer Zeitreisen zu Hotels der besonderen Art

Von André Hug. Aktualisiert am 23.05.2013

**Ursula Bauer und Jürg Frischknecht haben auf Reisen kreuz und quer durch die Schweiz 47 historisch bedeutsame Hotels besucht. Ihr Buch ist ein opulenter Reise- und Hotelführer.**



Besuchten Unterkünfte mit Geschichte: Ursula Bauer und Jürg Frischknecht stellen beim Grandhotel Giessbach ihr Buch «Zeitreisen» vor

Bild: André Hug

### Stichworte

Hotellerie



Die erfahrenen Wanderbuchautoren Ursula Bauer und Jürg Frischknecht berichteten gestern im Grandhotel Giessbach über ihren neuen Reise- und Hotelführer. Die erste von fünf «Zeitreisen» führt durchs Berner Oberland. In neun Reisetagen «von Eglisau zur Kleinen

Scheidegg», gehts am sechsten Tag von Dürrenroth zum Grandhotel Giessbach, am siebten — zu Fuss oder auf dem Raddampfer Lötschberg — nach Interlaken und tags darauf weiter nach Wengen. Abgeschlossen wird diese Reise am neunten Tag auf der Kleinen Scheidegg.

## **Unterkünfte mit Geschichte**

Jede Station hat ihr historisches Hotel: Giessbach, Royal St. Georges, Falken und ganz oben das Bellevue des Alpes. Jedem von ihnen widmen die Architekturhistoriker Roland und Flavia Flückiger einen gut bebilderten hotelgeschichtlichen Abriss. So vernimmt man, dass das erste Royal St. Georges, auf Initiative des aus Oldenburg eingewanderten Fotografen Carl August Lichtenberger, kurz nach 1890 anstelle der Dépendance des Hotels Interlaken entstanden war.

Der Churer Fotograf Andrea Badrutt hat nicht nur die Hotel-Zeitzeugen im Bild festgehalten, sondern mit hervorragenden Aufnahmen auch die be- und durchreisten Landschaften porträtiert. Sie ergänzen aufs Beste die Texte, mit denen Ursula Bauer und Jürg Frischknecht auf die zahllosen Kostbarkeiten an ihren Wegen durch die Schweiz verweisen.

## **Bauernhaus und Hotelkette**

Der grossformatige, mit einer reichen Dokumentation ausgestattete Band wurde von Swiss Historic Hotels im Winterthurer Mattenbach-Verlag herausgegeben. Der 2004 gegründeten Marketingorganisation Swiss Historic Hotels gehörten anfänglich neun Betriebe an, heute sind es zwischen Chéserey im Westen und Sils Müstair ganz im Osten deren 47. Ziel des Zusammenschlusses sei es, dafür zu sorgen, dass die Hotels das Historische erhalten, einheitlich auftreten und gesund wachsen, erklärte Daniel Ingold, Vorstand der Organisation, um dann zu präzisieren: «Wir tragen gleichermassen Sorge zum Gast und zum Historischen unseres Hauses.»

Häuser der unterschiedlichsten Gattung hätten sich seiner Organisation angeschlossen, sagte Ingold zudem: «Von der mittelalterlichen Klosteranlage bis zum Bauhaus-Hotel von 1930, vom Kleinbetrieb mit vier Gästezimmern bis hin zum Grandhotel mit 200 Betten, vom ganzjährig geöffneten Stadthotel bis zum Einsaisonbetrieb in den Bergen, vom Familienunternehmen bis zum Mitglied einer grossen Hotelkette und schliesslich vom Bauernhaus bis zur Schlossanlage.»

## **Historische Routen**

Zur Idee des Buches sagte Ingold: «Es soll auf fünf Routen durch die geschichtsträchtige Schweiz, auf historischen Routen zu unseren historischen Hotels führen und den Benutzern zeigen, wie sie in die Vergangenheit eintauchen können, indem sie wieder das gemächliche Reisen früherer Epochen pflegen. So können ihnen unsere Zeitreisen eine unvergleichliche Erlebnisfülle bringen.»

> (Berner Oberländer)

Erstellt: 23.05.2013, 11:52 Uhr